

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Gäbe es die LETZTE MINUTE nicht – würde nie etwas FERTIG werden!

So besonders - und hoffentlich mit Seltenheitswert - wie das verflossene Jahr, gestaltete sich auch die Entstehung meines Jahresberichtes.

Die Covid 19 Pandemie hat uns aufgezeigt, dass wir zwar vieles, aber eben nicht alles, bestimmen können. So begann auch unser neues Vereinsjahr mit einer leider nicht stattfindenden Jahresversammlung. Eine Bundesratsverordnung brachte das öffentliche Leben ab Mitte März 2020 praktisch zum Erliegen. Der verordnete Lockdown beraubte uns schlagartig eines Grossteils unserer Fahrerinnen und Fahrer, aber auch sehr vieler Fahraufträge. Wir waren also plötzlich mit ganz neuen Voraussetzungen für unseren Tixi Betrieb konfrontiert.

Dank einiger „Freiwilliger“, respektive unfreiwillig Arbeitsloser, sowie einigen Zivilschutzangehörigen, konnten wir einen minimalen Fahrdienst aufrechterhalten. All diesen Freiwilligen und Zivilschutzangehörigen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. In der zweiten Jahreshälfte normalisierte sich unser Betrieb sowohl auf der Auftrags-, wie Angebotsseite – natürlich unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorkehrungen. Einige unserer Fahrgäste nutzen unsere Dienste aber bis heute nicht, da Homeoffice angesagt ist oder Therapiestunden gleich in ihren Institutionen angeboten werden.

Für uns als Verein hielt das bereits schwierige Jahr noch besonders traurige Ueberraschungen bereit. Im Oktober mussten wir völlig unerwartet von unserem engagierten Wagenchef und langjährigen Vorstandsmitglied, Heini Berger, Abschied nehmen. Christian Schwendener und Armin Baumann, beide langjährige, gewissenhafte und zuverlässige ehrenamtliche Fahrer sind ebenfalls verstorben. Wir werden sie alle gerne in Erinnerung behalten.

Als Ersatz für Heini Berger konnte Hans Ludescher, Bad Ragaz, gewonnen werden. Schon im November ist er in die grossen „Fussstapfen“ von Heini getreten. Herzlich willkommen Hans!

Leider hat Corona auch unser Begleitprogramm negativ beeinflusst. Anlässe wie Weiterbildungen, Fahrertreff, etc., etc. konnten nicht stattfinden. An sechs, teilweise sehr speziellen (Abstand, Masken, reduzierte Teilnehmerzahl, online) Vorstandssitzungen versuchten wir nebst Corona-Themen die ordentlichen und ausserordentlichen Geschäfte des laufenden Geschäftsjahres zu bewältigen. So konnte die Disponentin Rahel Kolb durch Sonja Ahmed, Sargans und Yvonne Zogg, Oberschan ersetzt werden. Durch den Ersatz von Rahel Kolb mit zwei neuen Disponentinnen ergibt sich die glückliche Situation, dass auf jede Disponentin ein Arbeitstag pro Woche entfällt und Theres Fäh als Springerin eingesetzt werden kann. Beim Wagenwart-Team hat uns Markus Gubser, Sargans, verlassen. Mit Hansueli Senn, Trübbach, konnten wir einen Nachfolger für ihn finden. Auf Ende Vereinsjahr 2019 hat Revisor Jürg Sprecher, Pfäfers, seinen Rücktritt eingereicht und auf Ende 2020 hat auch Walter Looser, Trübbach, seinen Rücktritt bekannt gegeben. Wir verlieren mit Jürg Sprecher und Walter Looser langjährige Revisoren. Herzlichen Dank für die treuen Dienste. Erfreulicherweise konnten wir schon zwei fähige Revisoren finden. Ernst Tinner, Sevelen, hat bereits die Rechnung 2020 mitrevidiert und Leonhard Sulser, Weite, hat sich ab 2021 bereit erklärt als Revisor zu amten. Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

unserem Team herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unseren Reihen wohlfühlen.

Um in unseren Taxis grösstmögliche Sicherheit betreffend Weiterverbreitung von Covid 19 zu gewährleisten, wurden sämtliche Fahrzeuge mit einer durchsichtigen Plastiktrennwand versehen. Zusätzlich wurden alle Fahrzeuge mit Desinfektionsmittel und Masken ausgerüstet. Fahrer und Fahrerinnen wurden betreffend Verhalten und Massnahmen instruiert.

Per 1. September 2020 haben wir unsere Tarife nochmals leicht nach unten korrigiert um das Vermögen nicht noch weiter zu erhöhen.

Die obligatorische Weiterbildung für die Fahrer 75+ verläuft sehr harzig und wurde durch Corona-Massnahmen noch erschwert. Wir werden die drei noch verbliebenen 75+ Fahrer im Laufe dieses Jahres entsprechend schulen.

Der VW Caddy erfährt eine Modell-Veränderung. Wir haben daher noch die letzte Gelegenheit zur Bestellung eines heutigen Modells genutzt und verfügen daher bis auf weiteres über eine einheitliche Fahrzeugflotte.

Im Herbst haben wir anstelle des nicht stattgefundenen Fahrertreffs allen Fahrerinnen und Fahrern, die während, resp. kurz nach dem Lockdown, Taxi gefahren sind, einen Einkaufsgutschein von Fr. 100.00 als Dankeschön abgegeben. Natürlich hoffen wir, dass 2021 wieder persönliche Begegnungen möglich sind.

Nun bleibt mir nur noch die schöne Aufgabe, mich bei Allen zu bedanken, die sich auch in diesem schwierigen Jahr tatkräftig für das TIXI Sarganserland Werdenberg eingesetzt haben. Sie alle ermöglichten unsere Dienstleistung zu Gunsten von Betagten und Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Damit wir diese schöne Aufgabe ausführen können sind auch die entsprechenden Finanzen notwendig. Daher auch ein grosses Dankeschön an Alle, die durch entsprechende finanzielle Unterstützung dazu beitragen.

Gams, im März 2021

Peter Brugger